
STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Protokoll der achten Sitzung des Studierendenparlaments am 15. Dezember 2020

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt am Main
studierendenparlament@uni-frankfurt.de
Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 18:35 Uhr

Ende der Sitzung: 20:52 Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§10 Abs. 5 SdS)

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2) Genehmigung und gegebenenfalls Änderung der Tagesordnung

Tim: Der Bericht der studentischen Vertreter*Innen im Verwaltungsrat des Studentenwerks (TOP 9) soll neuer Tagesordnungspunkt 5 werden.

Es gibt keine Gegenstimmen.

Abstimmung über die Tagesordnung in geänderter Fassung

18 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

3) Genehmigung und ggf. Änderung des Protokolls der Sitzung vom 10.11.2020 (Drs. 2020/039)

Abstimmung über das Protokoll (Drs 2020/039)

16 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen

Angenommen

4) Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen an das Präsidium.

5) Bericht der studentischen Vertreter*Innen im Verwaltungsrat des Studentenwerks

Tim: Es finden zwei Treffen pro Jahr statt. Dieses Jahr ging es hauptsächlich um die Mensen und die Wiedereröffnung während der Corona-Pandemie. Es wurde wohl geöffnet, weil die Universitätspräsidentin Druck ausgeübt hat. Es gibt aktuell keine Preissteigerung bei den Gerichten in der Mensa. Allerdings bleibt abzuwarten, ob dies mit Blick auf die derzeitige geringere Auslastung so bleibt. Weiterhin ging es um die Situation in den Wohnheimen. Die Mieten wurden bislang nicht erhöht, allerdings ist eine Mieterhöhung in den kommenden Jahren möglich. Die hessische Landesregierung hat mit den Mitteln des Verkaufs des alten Polizeipräsidiums ein Fonds

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

errichtet, womit sozialer Wohnungsbau gefördert werden soll. Derzeit wird das Geld allerdings nicht zur Verfügung gestellt. Es ist noch ein finanzieller Puffer vorhanden, es bestehen mit Blick auf die Zukunft trotzdem finanzielle Sorgen.

Muriel (Präsidium): Ab morgen sollen alle Mensen wieder schließen. Warum dürfen aber die Bibliotheken geöffnet bleiben?

Tim: Aufgrund der aktuellen Beschlüsse der Landesregierung müssen die Mensen geschlossen werden. Das läuft unabhängig von den Bibliotheken.

6) Bericht der Öffentlichkeitsbeauftragten

Enes (Juso HSG): Es wurde das Tagesgeschäft erledigt.

7) Berichte der Referent*innen

Moritz (GHSG) berichtet für das Ökologiereferat:

Es findet eine Nachhaltigkeitssitzung des Senats statt, auf der eine Stelle vorgestellt werden soll. Wollen sich ggf. mit der Novellierung der HHG beschäftigen.

Juri (Niederrad Jetzt) berichtet für das Niederradreferat:

Am Fachbereich gibt es das Problem, dass die Online-Kurse nicht nach den Regeln des Präsidiums stattfinden – bspw. mit Blick auf eine Kamerapflicht. Zudem gilt bei den Semesterabschlussklausuren nun die Studienordnung am Fachbereich Medizin.. Damit gehen Nachteile für die Student*innen einher. Ferner gab es Unregelmäßigkeiten bei verschiedenen Online-Prüfungen. Die Umstellung auf Online-Veranstaltungen wird kritisch begleitet.

Pia (GHSG) berichtet für das Referat für Hochschulpolitik:

In den letzten Wochen wurden unter anderem an Sitzungen der LAK teilgenommen. Es wurde sich im fzs in diversen Ausschüssen engagiert. Es wurde sich mit anderen Studierendenvertretungen ausgetauscht mit Blick auf studentische Fragen wie digitale Wahlen. Es wurde sich in das Bündnis Lernfabriken meutern eingebracht. Es wurde in der AG Onlinewahlen mitgearbeitet.

Für das Feminismusreferat (per E-Mail)

Referent*innen: Maru (RosaListe), Rosa (RosaListe), Larissa (Listenlos), Lou (LiLi), Hella (Listenlos)

Geplant sind mehrere Veranstaltungen im neuen Jahr: Im Januar: ein Clit Visibility Workshop zu feministischer Sexualaufklärung mit dem Clitnight team Lina&Noah (online).

Zwischen Januar/Februar: Workshops mit Copwatch zu racial profiling & rassistischer Polizeigewalt(Empowerment für Betroffene & solidarischem Handeln als Zeug*in) [https://copwatchffm.org/?page_id=389\(online\)](https://copwatchffm.org/?page_id=389(online))

Februar/März: Ein Vortrag zu queerer Psychoanalyse (PA mit feministischer Perspektive und Bezug auf Queer Studies)(online)•Sobald sich Gruppen unter Hygiene Maßnahmen wieder treffen können: ein Vulven Töpferworkshop als empowerment/ selfcare und Vernetzungsworkshop für FLINT Personen.

Des Weiteren haben wir eine Resolution zur Bereitstellung von Menstruationsartikeln an der Goethe Universität ausgearbeitet und arbeiten an unserer medialen Präsenz. Zurzeit besuchen wir Vernetzungstreffen zum 8.03.2021, und überlegen wie wir diesen Tag (diese Woche) aktiv mitgestalten können. Zudem planen wir ein ASTA FLINT Plenum Anfang 2021 um Raum für Austausch über Plena Situationen und Redeverhalten in einem FLINT space zu ermöglichen (doodle zur Terminfindung wird noch über den Verteiler geschickt).Natürlich ist auch der Kontakt und die Beratung und Vernetzung von Menschen die mit uns Kontakt aufnehmen ein wichtiger Aufgabenbereich. Geplant für 2021 ist eine Vernetzung mit feministischen Gruppen im Raum Frankfurt.

Für die Referate für Fachschaftenkoordination und Studienbedingungen (per E-Mail)

Teilnahme an verschiedenen Gremien: Studiendekan*innenrunde, Fachschaftenpräsidiumsrunde, Beirat Lehre-Zahlreiche E-Mail-Anfragen zu Problemen im Bereich Studienbedingungen beantwortet und bearbeitet-PM zu Studienbedingungen während Corona-Teilnahme an der FSK und Kontakt zu den Fachschaften:

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Vorstellung der Initiative "Studierendengesundheit"

Einbringen eines offenen Briefs bzw. Einladung von Enrico Schleiff zur FSK im neuen Jahr (gemeinsam mit Studierenden des FB05)

Beantwortung von Fragen der Fachschaften z.B. zur Haushaltslage, Wahlverschiebung und Datenschutzverzeichnis

Pressekontakt

Vorbereitung der Novellierung des HHG

Verfassen von Posts für Social Media-Kontakt zu Gebäudemanagement bzgl. Umsetzung der Corona-Regelungen und Konflikten zwischen Sicherheitspersonal und Studierenden

8) Bericht des AStA-Vorstandes

Kyra (Juso HSG): Es wurde sich viel mit dem Haushalt beschäftigt. Es gab Treffen mit dem Präsidium und den externen Wirtschaftsprüfer*innen. Es gab ein Treffen mit dem Personalrat um die Einstellung einer Buchhaltungsassistentin voranzutreiben. Es gab ein Treffen mit der Ministerin, es gab ein Telefonat mit LAK und ein Treffen mit Nina Eisenhardt bzgl. der HHG Novellierung. Ein zweites Treffen mit Nina Eisenhardt findet im Januar statt. Es wird weiterhin ein Treffen mit dem Studierendenwerk stattfinden.

Melissa (GHSG): Es wurde an einem Treffen des Antidiskriminierungsrats teilgenommen. Es fand ein Gespräch mit Herrn Schleiff statt. Es fanden Sachen mit Blick auf das Random White House statt. Es fand wöchentlich ein Krisenstab statt und diverse Treffen zu den digitalen Wahlen.

Juri (Niederrad Jetzt): Wie sieht es mit dem Verfügen über die Gelder mit Blick auf die Haushaltssperre aus?

Kyra (Juso HSG): Heute wurde bekannt gegeben, dass die vorläufige Haushaltssperre aufgehoben wird.

9) Bericht der studentischen Senatsmitglieder

Kyra (Juso HSG): Es wurden Stellungnahmen geschrieben, sich auf das Tagesgeschäft vorbereitet. Es wurde viel zu digitalen Wahlen gemacht.

10) Benennung der studentischen Vertreter*Innen im Verwaltungsrat des Studentenwerks

Felix (Präsidium): Es werden zwei Vertreter*Innen und zwei Stellvertreter*Innen vom Präsidium auf Vorschlag des Studierendenparlaments bestimmt.

Kyra (Juso HSG): Christian Beckmann würde gerne weiter machen. Als Vertreterin würde auch Celina Ufken weitermachen.

Juri (Niederrad Jetzt): Bittet um Vorstellung der beiden Personen.

Kyra (Juso HSG): Christian Beckmann und Tim haben bisher gut zusammengearbeitet. Die Mieterhöhungen, die drohen, sollen versucht werden aufzuhalten. Kürzungen von Geldern sollen vermieden werden. Christian studiert Jura und Celina studiert Medizin.

Felix (Präsidium): Zudem sind Kenneth Schaaf und Anselm Göhring als Stellvertreter vorgeschlagen.

Kenneth: Ist für den Master an der Goethe Uni. War bereits zwei Jahre im studentischen Verwaltungsrat. Das Hauptthema war Nachhaltigkeit. Er hat das technische Know-how. Hat auch schon Erfahrungen im Senat gemacht. Ist nebenher Referent in einer Gewerkschaft. Hat bisher gut mit Christian Beckmann zusammengearbeitet.

Anselm (GHSG): Hat angefangen Politikwissenschaft zu studieren. Möchte in die Gremienarbeit an der Universität einsteigen. Glaubt, dass Kenneth ihn gut einarbeiten wird und er von Kenneths Erfahrung profitieren könnte.

Juri (Niederrad Jetzt): Beantragt die Personen einzeln abzustimmen.

Abstimmung über den Vorschlag

5 Ja, 7 Nein, 9 Enthaltungen

Abgelehnt

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Abstimmung über den Antrag, dass das Studierendenparlament Christian Beckmann und Kenneth Schaaf und als Stellvertreter Anselm Göhring und als Stellvertreterin Celina Ufken als studentische Vertreter*Innen im Verwaltungsrat des Studentenwerks vorschlägt

14 Ja, 0 Nein, 7 Enthaltungen

Angenommen

11) 2. Lesung Haushalt 2021 (Drs. 2020/035 + Anlagen)

Felix (Präsidium): Liest den Haushalt

4110 Kapitel: Aufwandsentschädigungen

Mathias (DL): bring folgenden Änderungsantrag ein: Aufwandsentschädigungen (4110) / AStA-Vorstand und Referate unter den Töpfen „AStA-Vorstand“ (4111/4112/4113) und „Referatsaufwandsentschädigungen“ (4110) soll unter dem Titel „SozV. und pauschale LSt. für AEs (Arbeitgeber-Anteil)“ (4115) eine neue Kostenstelle eingeführt werden, um die anfallenden Nebenkosten im Haushalt transparent darzustellen, indem sie getrennt von den eigentlichen Aufwandsentschädigungen aufgelistet werden. Der neue Topf 4115 soll auf 2.520 EUR gesetzt werden. Der Topf „AStA-Vorstand“ (4111/4112/4113) soll entsprechend auf 41.400 EUR gesenkt werden.

Abstimmung über den Änderungsantrag

15 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Angenommen

4300 Kapitel: Sachmittel des AStA

Mathias (DL): bringt folgenden Änderungsantrag ein: Änderungsantrag: Sachmittel des AStA (4300) / Autonome Referate Die Töpfe „Frauen“ (4300) und „Lesben“ (4334) sollen aus buchhalterischen Gründen zusammengelegt werden. Der Topf „Frauen“ (4300) soll dafür auf Null gesetzt werden. Der Topf „Lesben“ (4334) soll in „Frauen/Lesben“ umbenannt werden und auf 3.600 EUR hochgesetzt werden.

Abstimmung über den Änderungsantrag

17 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

Angenommen

Abstimmung über den Haushalt 2021 (Drs. 2020/035 + Anlagen)

17 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung

Angenommen

12) 3. Lesung Haushalt 2021 (Drs. 2020/035 + Anlagen)

Tobias: Warum ist der Posten 4201 so stark gestiegen? Was hat sich im Vergleich zum letzten Jahr geändert?

Kyra (Juso HSG): Die Homepage ist völlig veraltet. Diese wird komplett neu gemacht über ein externes Büro. Danach wird die Homepage verbessert und Leseschwierigkeiten beseitigt. Zudem wird der Speicher upgedated.

Abstimmung über den Haushalt 2021 (Drs. 2020/035 + Anlagen)

17 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung

Angenommen

13) Sachanträge

Es liegen keine Sachanträge vor.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

14) Resolutionen

Juri (Niederrad Jetzt): bringt die Resolution ein.

Abstimmung

21 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Angenommen

15) Verschiedenes

Es gibt keine Anmerkungen

- Ende der Sitzung -



Felix Große Besten
Präsident des Studierendenparlaments

Fabienne Taller
Schriftführerin